



BRICKS - Building Respect on the Internet by Combating Hate Speech

WORKSHOP INFORMATIONEN

Hintergrund

Hate Speech/Hasskommentare werden zu einem immer größer werdenden Problem in sozialen Netzwerken: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Sexismus, Homophobie und andere Formen der Ausgrenzung sind im Internet weit verbreitet. Doch welche Möglichkeiten helfen gegen „Hater“?

Hier setzt das europäische Projekt **BRICKS** an: Gemeinsam mit Social-Media-ExpertInnen und MedienpädagogInnen wurden Trainingsmodule und Hilfsmittel entwickelt, die jungen Menschen, die im Netz aktiv sind, als praktisches Hilfsangebot im Umgang gegen Hate Speech dienen sollen.

In den **2016 stattfindenden Workshops** kommen speziell geschulte Medienpädagogen in die Schulen, um gemeinsam mit den Jugendlichen über die Herausforderungen im Umgang mit Social Media Angeboten zu arbeiten. Worin unterscheidet sich Cybermobbing von Hate Speech? Was kann man selber gegen Beleidigungen und Angriffe machen, wenn sie auf der eigenen Website passieren? Und wie kann man die Möglichkeiten der Netzwerke für sich positiv nutzen?

Workshop-Inhalte

- Was ist Hate Speech? Worin unterscheiden sich facebook, twitter, Instagram, Blogs etc. beim Thema Hate Speech?
 - ⇒ In einem ersten Schritt wird das Thema durch verschiedene Aktivitäten **inhaltlich** aufgearbeitet.
- Wie kann man auf Hate Speech reagieren? Welche Auswirkungen kann Hate Speech haben?
 - ⇒ In diesem Schritt wird praktisch gearbeitet. Es kommen (nach Absprache) Film, Foto, Zeichnung, Text, Musik oder auch Schauspiel zum Einsatz. Am Ende des Workshops werden die Ergebnisse präsentiert.

Kompetenzerwartung

Sensibilisierung der Teilnehmer über das Thema. Einordnung der gesellschaftlichen Relevanz. Auswirkungen von Hate Speech einschätzen. Die Möglichkeiten von Sozialen Netzwerken kennenlernen. Rechtliche Rahmenbedingungen und technische Möglichkeiten diskutieren. Praktische Medienarbeit.





Zeitraumen

Der Workshop kann im Zeitraum **Januar–Mai 2016** stattfinden. Ein Workshop umfasst (in der Regel) 9 Stunden, die nach Wunsch aufgeteilt werden: als Einzelveranstaltung (Tagesveranstaltung) oder Teilveranstaltung (zum Beispiel: 3 Module à 180 min) am Nachmittag oder auch während einer Projektwoche. Mit jeder Schule können individuelle Termine vereinbart werden.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Schüler und Schülerinnen ab der 7. Klasse (alle Schulformen). In Absprachen mit den Schulen sind auch Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 möglich. Pro Workshop sollten mindestens 10 SchülerInnen teilnehmen. Wenn das Angebot für eine gesamte Schulklasse gilt, so ist es sinnvoll die Klasse zu teilen und mit zwei Referenten vor Ort zu arbeiten.

Organisatorisches

Das Projekt stellt die Referenten (Trainer) und klärt mit den Schulen/Einrichtungen die Nutzung der geeigneten Räume und die technischen Bedingungen. Es ist möglich, dass die Referenten Technik/Materialien mitbringen.

Die Schulen/Einrichtungen stellen Räume, Technik und Materialien in dem ihnen möglichen Rahmen zur Verfügung. **Den Schulen/Einrichtungen entstehen keine Kosten.**

Über uns

Das Grimme-Institut zählt zum kleinen Kreis renommierter Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen in Europa, die sich mit Fragen der Medienkultur befassen. Das Grimme-Institut versteht sich als Forum für die kommunikationspolitische Debatte in Deutschland und leistet medientheoretische und medienpraktische Bildungsarbeit.

Das Institut ist in zahlreichen medienpädagogischen Aktivitäten und Angeboten aktiv u.a. Initiative Eltern und Medien, Medienscouts, die doku.klasse, Internet ABC.

Für Fragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner

Grimme-Institut

Aycha Riffi

Referatsleitung Grimme-Akademie, Projektleitung BRICKS

02365.91 89 45

germany@bricksproject.eu

www.grimme-institut.de

www.bricks-project.eu

